

# SIEMENS

## DIGSI 4

E50417-X1174-C107-B6

Stand 12/05

---

**DIGSI 4.71**

**7XS54**

---

### Product Information

Copyright © Siemens AG 2005

Änderungen vorbehalten

---

Siemens Aktiengesellschaft

# SIEMENS

Diese Produktinformation enthält **wichtige Informationen zu DIGSI 4.71**. Sie ist Bestandteil des gelieferten Produkts. Die Aussagen in dieser Produktinformation sind in Zweifelsfällen in der Verbindlichkeit anderen Aussagen übergeordnet.

## **Copyright**

Copyright © Siemens AG 2005 All rights reserved

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintrag.

## **Eingetragene Marken**

DIGSI® ist eingetragene Marke der Siemens AG.

Die übrigen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen können.

## **Haftungsausschluss**

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir Ihnen dankbar.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Copyright © Siemens AG 2005

Änderungen vorbehalten

## Inhalt

1	Lieferumfang	5
2	Minimale Systemvoraussetzungen	5
3	Kompatibilität	6
4	Das ist neu gegenüber der Version 4.70	8
5	Inhalt und Struktur des Produkts	9
6	Installation	10
7	Deinstallation	10
8	Nachbestellung	11
9	Sonstige Informationen	11
10	Bekannte Probleme	12



## 1 Lieferumfang

Mit dieser CD-ROM erhalten Sie DIGSI 4, das PC-Programm zur Projektierung, Parametrierung, Inbetriebsetzung und Bedienung aller digitalen SIPROTEC Schutz-, Kombi- und Feldgeräte, in der aktuellen Version 4.71. Mit einem PC oder Notebook können Sie über eine der Schnittstellen die Geräte parametrieren und Störfalldaten auslesen und visualisieren. Falls mitbestellt, stehen Ihnen außerdem weitere Optionspakete zur Verfügung:

- Mit dem Auswerteprogramm SIGRA können Sie Störschriebe visualisieren und exakt auswerten.
- Die graphische Anzeige auf den größeren Displays kann mit dem Display Editor wie mit einem Graphikprogramm gestaltet und bearbeitet werden; zur Weiterverarbeitung stehen auf der CD-ROM Vorlagen zur Verfügung.
- Zusätzliche Funktionalität der Geräte projektieren Sie grafisch mit dem CFC Editor.
- Die Fernkommunikation stellen Sie mit DIGSI Remote ein. Für die Kommunikation über eine Modemstrecke beispielsweise steht Ihnen ein elektronisches Telefonbuch zur Verfügung.
- Neu seit DIGSI 4.60 ist der IEC61850 System Configurator, mit dem IEC61850-Stationen konfiguriert und projiziert werden. Mit diesem Tool verwalten Sie Subnetze, die Netzteilnehmer und ihre IP-Adressen, und verknüpfen Informationen verschiedener Teilnehmer.

Alle Komponenten sind in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch und Chinesisch auf dieser CD-ROM enthalten. Für die Installation müssen Sie die auf der Produktkarte mitgeteilte Seriennummer eingeben; damit können Sie dann die bestellten Komponenten installieren. Bitte verwahren Sie die Produktkarte mit der Seriennummer gut auf! Alternativ geben Sie "Trial" ein, um DIGSI mit allen Optionspaketen testweise 30 Tage ab Installation zu benutzen.

## 2 Minimale Systemvoraussetzungen

- Pentium 800 MHz-Prozessor (empfohlen: 1,6 GHz)
- 800 MB bis 1,5 GB freier Festplattenspeicher, abhängig von der Installation
- 256 MB RAM (empfohlen: 512 MB)
- CD/DVD ROM Laufwerk
- Serielle Schnittstelle
- Betriebssystem MS Windows XP Prof. Ed. (mit Service Pack 1 und 2), MS Windows 2000 (mit Service Pack 4)  
Abhängig von der Konfiguration sind für die Installation volle Administratorrechte erforderlich.  
Für den Betrieb von DIGSI sind Hauptbenutzerrechte erforderlich.

### 3 Kompatibilität

Wird auf dem gleichen Rechner die Automatisierungssoftware STEP7 oder SICAM plusTOOLS eingesetzt, so muss wegen der Kompatibilität für die installierten Versionen folgendes gelten:

Aktuell:

-----  
DIGSI 4.71  
SICAM PAS 5.11  
SICAM SAS, RTU, eRTU V5.20, V5.30  
STEP7 5.30 (mit SP2, inkl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

Bisher:

-----  
DIGSI 4.70  
SICAM PAS 5.00 / 5.10  
SICAM SAS 5.20  
STEP7 5.30 (mit SP2, inkl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.60  
SICAM PAS 5.00 / 5.10  
SICAM SAS 5.01 / 5.10  
STEP7 5.20 (mit SP1 + Hotfix 3, inkl. CFC 6.0 + Hotfix 4, SIMATIC NET V6.1)

DIGSI 4.50  
SICAM 5.00  
STEP7 5.20 (mit SP1, inkl. CFC 6.0)

DIGSI 4.40  
SICAM 4.0x  
STEP7 5.10 (mit SP3, inkl. CFC 5.2)

DIGSI 4.40  
SICAM 3.10  
STEP7 5.00 (inkl. CFC 5.10)

DIGSI 4.00/4.10  
SICAM 2.00/2.10  
STEP7 4.20 (inkl. CFC 4.20)

**Achtung!**

1. Geräte der Version V4.5 können nur mit DIGSI der Version 4.50 oder höher bedient werden, Geräte der Version 4.6 nur mit DIGSI der Version 4.60 oder höher.
2. DIGSI 4 ist abwärtskompatibel, d.h., Sie können Gerätedateien, die mit DIGSI 4.60 oder einer älteren Version von DIGSI 4 bearbeitet wurden, in DIGSI 4.71 weiterbearbeiten. Allerdings können Gerätedateien, die mit der Version DIGSI 4.71 bearbeitet wurden, nicht mit älteren DIGSI-Versionen weiterbearbeitet werden.
3. Gerätetreiber mit russischen Texten sind derzeit nicht verfügbar. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Siemens-Ansprechpartner.
4. DIGSI Projekte, die in Chinesisch oder Russisch angelegt wurden, können nicht mit einer anderen DIGSI-Spracheinstellung geöffnet werden. Des Weiteren können auch keine Projekte, die in deutscher Sprache angelegt wurden, mit russischen oder chinesischen DIGSI-Spracheinstellungen geöffnet werden. Ausnahme ist hier Englisch mit zusätzlich installierten MS Windows-Sprachoptionen für die beiden oben genannten Sprachen.
5. DIGSI kann nicht korrekt in den Sprachen russisch oder chinesisch bedient werden, wenn im zugrunde liegenden MS Windows-Betriebssystem die entsprechenden Sprachpakete nicht vorhanden sind. Die Installation dieser Sprachpakete ist ausschließlich unter einem englischsprachigen MS Windows-Betriebssystem möglich.
6. Das neue Gerät 7UT613 V4.60 kann nur mit DIGSI 4.71 bedient werden.
7. DIGSI läuft unter den folgenden landessprachlichen Versionen von MS Windows: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Chinesisch und die für diese Sprachen verfügbaren MUI-Versionen.

## 4 Das ist neu gegenüber der Version 4.70

1. Das Parametersatzupgrade von Geräten mit IEC61850-Schnittstelle ist nun möglich: ältere Parametersätze von IEC61850-Geräten können auf neuere Versionen hochgerüstet werden.

2. "Plug & Play" von Geräten mit IEC61850-Schnittstelle ist nun möglich: Geräte mit IEC61850-Schnittstelle können auch ohne Parametersatz auf dem Rechner ausgelesen werden. Der ausgelesene Parametersatz kann gespeichert, geändert und wieder ins Gerät geladen werden.

**Achtung:** Es werden nur Änderungen erlaubt, die sich nicht auf die Systemschnittstelle auswirken. So sind Einstellungen z.B. im Funktionsumfang, an der Systemschnittstelle oder der Zeitsynchronisation nicht möglich.

3. Die Verbindungsprobleme und Fehlermeldungen zur Bearbeitung von Geräten der Version 1 und 2 auf schnellen Rechnern sind behoben: "DOSDIGSI" wurde nach Windows portiert. Am Erscheinungsbild und der gewohnten Bedienung ändert sich nichts. (U.a. Fehler-Nr. SE.144.53406.1)

4. DIGSI kann 30 Tage kostenlos benützt und getestet werden: Im so genannten Trial-Modus stehen alle Optionspakete für einen Zeitraum von 30 Tagen nach Installation vollgültig zur Verfügung. Geben Sie bei der Aufforderung zur Eingabe einer Seriennummer das Wort "Trial" ein.



## 5 Inhalt und Struktur des Produkts

CD "Program":

- DIGSI 4 (inkl. optionale Komponenten) in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch und Chinesisch.
- Dateien Liesmich.txt (Readme.txt) mit wichtigen zusätzlichen Hinweisen in der Sprache Deutsch (Englisch).
- WinZIP als Archivierungsprogramm zum Archivieren von Projekten.  
Achtung: Diese Version wird als Shareware verteilt und muss durch den Kunden lizenziert werden.
- Druckvorlage im \*.DOC-Format für Beschriftungstreifen für die LEDs und Funktionstasten am Gerät.
- Programm zum Entpacken von Archiven, die mit DIGSI 3 erstellt wurden.
- EXCEL-Dokument "Einstellblatt für Ersatz von analogen Altgeräten" (Deutsch, Englisch) mit Funktion zur Überführung von Daten von analogen Schutzgeräten in neue digitale SIPROTEC-Geräte.
- Programm zur Installation von "Web Monitor", der Zugriffsmöglichkeit auf SIPROTEC 4 Geräte per MS Internet Explorer (also ohne DIGSI), inkl. Hilfe und SIGRA-Plugin.
- DIGSI-Handbücher im \*.PDF-Format (meist in Deutsch, Englisch).
- Acrobat Reader zum Lesen der \*.PDF-Dateien.

CD "Device Drivers":

- Alle bis zum heutigen Tag freigegebenen Gerätetreiber, auch die bei DIGSI 4.70 vermissten Treiber für 7SJ511, 7SJ512, 7SJ531 und 7SJ65.

DVD "PTD Support DVD":

- Abzug der gesamten Download Area ([www.siprotec.de](http://www.siprotec.de)), u.a. mit allen Gerätehandbüchern im \*.PDF-Format (in verschiedenen Sprachen, Applikationsbeispielen, Tipps und Tricks).

Das Produkt beinhaltet Software der Firma Apache Software Foundation (<<http://www.apache.org/>>).

## 6 Installation

Abhängig von der Konfiguration Ihres Betriebssystems benötigen Sie volle Administratorrechte für die Installation.

### **Installation**

- Ist DIGSI 4 bereits in einer älteren Version installiert, muss diese zuerst mit Hilfe des Deinstallationsprogramms von MS Windows deinstalliert werden (siehe unten).

#### **Achtung:**

**Nach der Deinstallation muss der Rechner unbedingt neu gestartet werden!**

- Sollte auf dem Zielrechner auch STEP7 und/oder SICAM-Software eingesetzt werden, muss vor DIGSI zunächst diese Software installiert werden.
- Legen Sie die CD-ROM "Program" in das CD-ROM-Laufwerk des laufenden PCs ein.

Im Normalfall wird nun automatisch das Installationsmenü geöffnet, indem Sie die Schaltfläche "DIGSI 4.71" anklicken. Falls nicht:

- Klicken Sie auf das Windows Start-Menü und wählen Sie den Eintrag "Ausführen...".
  - Geben Sie in das Eingabefeld folgenden Text ein:  
x:\Setup.exe  
(x steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks).
  - Klicken Sie "OK".
  - Klicken Sie die Schaltfläche "DIGSI 4.7" an.
  - Folgen Sie den weiteren Hinweisen während der Installation:  
In einem Auswahlménü können Sie nun wählen, ob Sie eine Vollinstallation (Erstinstallation) oder nur eine Teilinstallation (Optionspakete, Nachinstallation von Gerätetreibern) durchführen wollen. Sie benötigen in jedem Fall die Seriennummer, die Sie der mitgelieferten Produktkarte entnehmen.  
Um Handbücher oder Gerätetreiber zu installieren, benötigen Sie die weiteren mitgelieferten CDs/DVDs.
- Achtung:**  
**Vermeiden Sie Sonderzeichen im Installationspfad wie Leerzeichen, Trennstiche und andere.**

## 7 Deinstallation

Über das Deinstallationsprogramm von MS Windows entfernen Sie DIGSI 4 mit allen optionalen Komponenten von Ihrem PC. Während der Deinstallation entfernen Sie alle durch das Installationsprogramm von DIGSI 4 installierten Daten. Die eigenen mit DIGSI erstellten Daten bleiben natürlich erhalten.

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü "Einstellungen > Systemsteuerung" und dann "Software".
2. Markieren Sie in der Liste "DIGSI Devices".
3. Klicken Sie auf "Entfernen". Sie starten damit das Deinstallationsprogramm. Folgen Sie den Anweisungen.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2. und 3. für "DIGSI 4".

## 8 Nachbestellung

Haben Sie Komponenten von DIGSI 4 nicht bestellt, die Sie nachträglich nun doch installieren wollen, bestellen Sie diese unter Angabe der Seriennummer. Sodann erhalten Sie eine neue Seriennummer, mit der diese Komponenten verfügbar gemacht werden.

## 9 Sonstige Informationen

Beachten Sie, dass Sie DIGSI von dieser CD-ROM auf max. 10 Rechnern installieren dürfen.

### **Internet:**

Um auch in Zukunft immer auf dem neuesten Stand zu sein, nutzen Sie bitte das Angebot auf unserer Download-Plattform im Internet unter der Adresse:

<http://www.siprotec.de> (in deutscher Sprache)  
<http://www.siprotec.com> (in englischer Sprache)

### **DIGSI-Kurs:**

Wenn Sie Interesse an einem DIGSI-Kurs haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner oder unser Kursbüro unter der Telefonnummer:

+49 - 911 - 433 7005

### **DIGSI-Beratung:**

Falls Sie Probleme mit DIGSI haben, wenden Sie sich an unser Customer Care Center.

Telefon: +49 - 180 - 524 7000  
Fax: +49 - 180 - 524 2471  
eMail: [ptd.support@siemens.com](mailto:ptd.support@siemens.com)  
FAQ: [www.siemens.com/ptd-support-faqde](http://www.siemens.com/ptd-support-faqde)

-----  
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit DIGSI.  
-----

## 10 Bekannte Probleme

- Wechsel der Bediensprache: Keine Auswirkung auf CFC-Randleiste (Nr. SE.144.53410)

*Situation:*

Im DIGSI 4 Manager kann jederzeit die PC-Gerätesprache gewechselt werden.

*Achtung:*

Wird die Bediensprache gewechselt, bleiben die Standard-Gerätetexte in den Randleisten eines CFC-Plans in der ursprünglich eingestellten Sprache.

Sie erhalten diese Texte in der gewünschten Sprache nur, wenn Sie jede Verbindung zur Randleiste löschen und neu herstellen.

- Gleichzeitige Bedienung eines Geräts durch mehrere DIGSI-Anwender (Nr. 911)

*Situation:*

Ein Gerät kann über die hintere wie auch die vordere Schnittstelle bedient werden. Auch als Busteilnehmer (PROFIBUS FMS, ETHERNET) ist der gleichzeitige Zugriff von verschiedenen Anwendern möglich.

*Achtung:*

Derzeit fehlt eine Priorisierung der Kommunikation, so dass ein Zugriff über die eine Schnittstelle die gleichzeitige Kommunikation über die andere beeinflussen kann (Veränderung der Baudrate, Übertragen von Parametern).

- Einfügen eines Geräts: "Server ist ausgelastet"

*Situation:*

Im DIGSI 4 Manager werden Geräte verwaltet. Sie können aus dem Gerätekatalog ausgewählt und in ein Projekt eingefügt werden.

*Achtung:*

Beim Einfügen eines Gerätes mit großem Funktionsumfang (z.B. 7SJ63...) kann die Meldung "Server ist ausgelastet" erscheinen. Sie hat aber keine Bedeutung: Das Gerät wird trotzdem richtig eingefügt.

- Hierarchische CFC-Pläne nicht nutzbar

*Situation:*

Im Optionspaket CFC wird die Möglichkeit angeboten, Bausteine und ihre Verschaltung in einem neuen Makro-Baustein zu speichern (hierarchische Pläne).

*Achtung:*

Solche Bausteine können noch nicht in anderen Plänen verwendet werden.

- Vermeintlich fehlende Projekte (Nr. 13232)

*Situation:*

Sie haben die neue Version installiert und gestartet und wollen nun ein früher bearbeitetes Projekt öffnen.

*Achtung:*

Bisher erstellte Projekte sind zunächst nicht sichtbar. Wählen Sie im Dialog "Öffnen" die Schaltfläche "Durchsuchen...". Im Folgedialog markieren Sie die gewünschten Projekte und quittieren mit "OK".

- DIGSI 4 Manager reagiert nicht mehr

*Situation:*

Eine bestehende Modemverbindung wird unterbrochen (z.B. durch Ziehen der Leitung am PC-Modem).

*Achtung:*

Der DIGSI 4 Manager reagiert danach nicht mehr, da die Modemverbindung nicht erneut aufgebaut wird.

Schließen Sie die so genannte ComTask (Icon im Systembereich der Windows Taskleiste).

- Keine Kommentare bei Ex-/Import (Nr. SE.144.3944.1)

*Situation:*

Ein Gerät wird exportiert und anschließend wieder importiert.

*Achtung:*

Bei dieser Aktion gehen alle Kommentare verloren.

- Keine PROFIBUS-FMS-Verbindungen

*Situation:*

In der COM-PROFIBUS Projektierung wird eine Verbindung für SICAM RECPRO projiziert.

*Achtung:*

Danach funktionieren die DIGSI-PROFIBUS-FMS-Verbindungen nicht mehr. In der COM-PROFIBUS-Projektierung für den CP muss für RECPRO der VFD 2 benutzt werden. Für Verbindungen von SIPROTEC Geräten soll der VFD 1 benutzt werden, wenn verfügbar (sonst 3).

- Vergleich von Geräten mit benutzerdefinierten Informationen

*Situation:*

Obwohl es für den Benutzer den Anschein hat, dass Projektierungen gleich sind, kann es beim Vergleich vorkommen, dass Unterschiede bei der Rangierung benutzerdefinierter Informationen angezeigt werden.

*Achtung:*

Grund hierfür ist, dass diese Informationen in der Matrix in unterschiedlicher Reihenfolge eingefügt wurden.

- Symbole des Sammelschienenenschutz-Anlageneditors kopierbar

*Situation:*

Die benutzerdefinierten Symbolbibliotheken der Anlagenprojektierung können nicht innerhalb des Editors von einem Rechner auf einen anderen Rechner exportiert werden.

*Achtung:*

Kopieren Sie die benutzerdefinierten Bibliotheken direkt im Dateisystem mit Hilfe des MS Explorer.

Benutzerdefinierte dynamische Symbole stehen im Verzeichnis

..\DigsI4\SSLib\SSData\dyndin

Benutzerdefinierte statische Symbole stehen im Verzeichnis

..\DigsI4\SSLib\SSData\stauser.

- Objekteigenschaften beim Off-/Offline-Vergleich

*Situation:*

Beim Vergleich (Off-/Offline) werden die Objekteigenschaften der Informationen in der Matrix nicht verglichen.

- Unverständliche Fehlermeldungen bei Modemkommunikation (Nr. 438)

*Situation:*

Im Zusammenhang mit einer Modem-Verbindung in DIGSI4 können unverständliche Fehlermeldungen mit -nummern auftreten. Diese werden durch eine in DIGSI verwendete MS Windows-Komponente (TAPI) generiert und an die Oberfläche gebracht.

Folgende Fehlercodes sind bekannt:

0x80000005

Der Anruf konnte nicht durchgeführt werden, weil z.B. die Leitung besetzt ist oder kein Freizeichen empfangen werden konnte.

0x80000048

Es wurde kein lokales Modem gefunden, weil z.B. die Schnittstelle bereits belegt ist.

0x8000004B

Tritt der Effekt beim Initialisieren eines Modems auf, so muss ein Reset-Befehl (AT&F oder ATZ, je nach Modem) an das Modem gesendet werden. Der Fehler tritt auch auf, wenn ein Modem initialisiert werden soll, die Schnittstelle aber belegt ist.

0x80000022

Es wurde ein ungültiges Zeichen im Telefonbuch eingegeben, z.B. ein Buchstabe oder eine nicht existierende Landeskennzahl.

- Keine Aktualisierung von Messwerten bei PROFIBUS FMS (Nr. 391, 10566, 10614, 13052)

*Situation:*

Sind über eine längere Zeit (1 Stunde) die verschiedenen Messwertfenster geöffnet, werden die Messwerte u.U. nicht mehr aktualisiert. Ggf. stürzt die DIGSI Gerätebearbeitung ab. Dieser Fehler tritt nur bei PROFIBUS FMS-Verbindungen auf.

*Achtung:*

Im Falle des Absturzes muss die zugehörige Task in der Taskleiste beendet werden.

- Upgrade vor Umstellung eines Geräts auf IEC61850 (Nr.1877)

*Situation:*

Geräte mit der Firmware 4.50 können durch Einsetzen eines entsprechenden Kommunikationsmoduls grundsätzlich auch für IEC61850-Kommunikation umgestellt werden. Dazu muss zusätzlich die Firmware und der Parametersatz hochgerüstet werden.

*Achtung:*

Nach dem Hochrüsten der Firmware im Gerät und Einsetzen des Kommunikationsmoduls gehen Sie in der angegebenen Reihenfolge vor:

- Aktualisieren Sie den Parametersatz (Funktion im DIGSI 4 Manager unter Menü "Gerät" angeboten).
  - Machen Sie das Kommunikationsmodul in den "Eigenschaften" des Geräts bekannt (Registerkarte "Kommunikationsmodule").
- Jetzt können Sie das Gerät als IEC61850-Teilnehmer einsetzen.

- Fehler beim Importieren von Variablen in WinCC (Nr. SE.144.13535.1)

*Situation:*

Variablen, die sich nur durch Sonderzeichen oder Groß-/Kleinschreibung voneinander unterscheiden, können nicht in WinCC eingelesen werden.

*Achtung:*

Passen Sie solche Texte in SICAM PAS bzw. SICAM SAS entsprechend an.

- Aufruf von SIGRA in der DIGSI-Installationssprache (Nr. 24326)

*Situation:*

Wenn eine Störschreibdatei (\*.cfg) direkt aus dem MS Windows Explorer heraus geöffnet wird (z.B. per Doppelklick), startet SIGRA in der DIGSI-Installationssprache.

*Achtung:*

Ergänzen Sie die Verknüpfung "SIGRA 4" im Start-Menü um den sprachspezifischen Aufrufparameter. Öffnen Sie dazu die Programmgruppe "DIGSI 4.7" im Start-Menü und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "SIGRA 4". Wählen Sie aus dem Pop-Up-Menü den Eintrag "Eigenschaften...". Im folgenden Dialog ergänzen Sie den Zielpfad am Ende um ein Leerzeichen und den entsprechenden Aufrufparameter:

- /a Deutsch
- /b Englisch
- /c Französisch
- /d Spanisch
- /e Italienisch
- /f Russisch
- /k Chinesisch

Quittieren Sie dann den Dialog mit "OK".

- Hilfefenster ohne Inhalt

*Situation:*

Die Hilfefenster zeigen keinen Inhalt. Dieser Fall tritt abhängig vom Betriebssystem und der Installationsumgebung auf. Dies ist auf ein Sicherheits-Update von Microsoft zurückzuführen.

*Achtung:*

Zur Problemlösung müssen Sie lediglich einen zusätzlichen Schlüssel in der MS Windows-Registry anlegen. Mit diesem Schlüsseleintrag wird die korrekte Anzeige der CHM-Hilfedateien wieder zugelassen. Auf unserer FAQ-Seite finden Sie eine detaillierte Hilfestellung unter der Nummer "PA-2059-1A-20".

- Keine Unterstützung von chinesischen Zeichen für ältere Geräte

*Situation:*

Im IEC61850 System Configurator erscheinen nicht die gewünschten chinesischen Zeichen.

*Achtung:*

Geräte der Firmwareversion 4.5 und älter beherrschen keine chinesischen Zeichen. Werden trotzdem benutzerdefinierte Informationen in der Rangiermatrix eingefügt, kommt es zu dem störenden Effekt.



- DIGSI nicht ausführbar, wenn STEP 7 installiert (Nr. 25093)

*Situation:*

Wenn Sie DIGSI auf einem Rechner installieren, auf dem zu einem früheren Zeitpunkt STEP7 installiert und später wieder deinstalliert wurde, kann DIGSI nach der Installation nicht gestartet werden.

*Achtung:*

Deinstallieren Sie zunächst den "Automation License Manager" (ALM) unter "Einstellungen - Systemsteuerung - Software"; danach kann DIGSI installiert werden.

- Status von Messwerten über IEC61850 nicht richtig (Nr. 25212)

*Situation:*

Der CFC-Baustein "MV\_Get\_Status" arbeitet nicht richtig, wenn der Messwert über IEC61850 in das Gerät kommt, bei lokal am Gerät erzeugten Messwerten funktioniert es.

- Messwerte aus Sync-Funktion können nicht auf IEC61850 rangiert werden (Nr. 25660)

*Situation:*

Ist die Sync-Funktion aktiviert (z.B. bei einem 7SJ64), können Messwerte aus der Sync-Gruppe nicht auf die IEC61850-Schnittstelle rangiert werden. Es erfolgt eine Fehlermeldung, die besagt, dass IEC61850-Geräteprofil nicht erzeugt werden kann.

*Achtung:*

Rangieren Sie die benötigten Messwerte auf CFC und multiplizieren Sie sie in einem CFC-Plan mit 1. Rangieren Sie die Resultate (benutzerdefinierte Messwerte) auf die Systemschnittstelle.

- 7SJ639 kann nicht angelegt werden (Nr. 25640)

*Situation:*

Das Gerät 7SJ639 kann nicht angelegt werden, wenn die Standard-PC-Gerätesprache "Amerikanisch" ist.

*Achtung:*

Der amerikanische Gerätetextpool fehlt. Kopieren Sie daher die Datei "7SJ639\_b.dbf" (englischer Textpool) und benennen Sie das Duplikat um in "7SJ639\_c.dbf".

- Fehlende Zeichen in russischem DIGSI 2

*Situation:*

In der Gerätebearbeitung für ein Gerät der Version 2 (DIGSI 2) können die Zeichen "\$" und "=" nicht direkt eingegeben werden.

*Achtung:*

Geben Sie den ASCII-Code für das entsprechende Zeichen bei gedrückter <Alt>-Taste ein:

Für "\$": 36.

Für "=": 61.

- IEC61850-Systemkonfigurator: ungenaue Fehlermeldung bei der Geräte Aktualisierung (Nr. 23140)

*Situation:*

Werden in der DIGSI-Gerätematrix (Rangierung) zwei Signale mit der gleichen Kurztextbezeichnung auf IEC61850-Schnittstelle rangiert, erscheint beim Aktualisieren der Geräte ("Eigenschaften" der Station, "Aktualisieren") eine Fehlermeldung mit dem Text "Fehler bei Aktualisierung des Parametersatzes."

- Redundanz nicht sichtbar (Nr. 25906)

*Situation:*

Beim Import von DEX-Dateien bei Geräten aus redundanten Anlagen fehlt die Eigenschaft für "redundante Anlage" nicht übernommen.

*Achtung:*

Öffnen Sie die Karte "Kommunikationsparameter" im Dialog "Objekteigenschaften" des betreffenden Gerätes (DIGSI Manager). Markieren Sie das Auswahlfeld für redundante Anlage.